

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hüttlingen

Thurblick

HÜTTLINGEN - METTENDORF - ESCHIKOFEN - HARENWILEN



Aktuelle Informationen

aus der Gemeindeverwaltung, Schule, Kirche und den Vereinen

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Hüttlingen,
Evangelische Kirchgemeinde
Hüttlingen, Primarschule Hüttlingen

www.huettlingen.ch

Redaktion und Layout

Rüegg Design & Kommunikation,
Nussbaumen
www.rueegg-design.ch

Kontakt Redaktion

redaktion@huettlingen.ch

Druck

Fairdruck AG, Sirnach

Auflage

415 Exemplare, erscheint 6x jährlich

Titelbild

Thur im Winter
Fotograf: Peter Maag

Nächster Redaktionsschluss

Donnerstag, 26. Februar 2026

Beiträge die später eingehen,
können leider nicht berücksichtigt
werden. Danke für Ihr Verständnis.

Senden Sie die Beiträge gerne per
E-Mail als Worddokument ein und
fügen Sie Fotos als separate
Dateien dem Mail an.

Eine Kerze und weisse Rosen an der Gemeindeversammlung

Am 3. Januar 2026 konnten wir 199 Stimmberechtigte und einige Gäste zur diesjährigen Berchtoldsgemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Hüttlingen begrüßen. Vorne brannte eine grosse weisse Kerze, umrahmt von weissen Rosen. Beweggrund war die Brandkatastrophe in Crans-Montana während der Silvesternacht. Dieses schlimme Ereignis sorgte für eine grosse Betroffenheit in der ganzen Schweiz und im Ausland. Die Konferenz der Kantonsregierungen forderte die Kantone auf, ein Zeichen der Trauer zu setzen. Wir wurden vom Verband der Thurgauer Gemeinden ermuntert, es dem Kanton gleichzutun.

Mangels einer Kandidatur konnten wir die Nachfolge von Frank Zehnle im Gemeinderat nicht regeln. Er tritt per 31. Mai 2026 aus dem Gemeinderat zurück. An der Rechnungsgemeindeversammlung vom 23. Juni 2026 werden wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger wählen. Wir führen im Moment konstruktive Gespräche und sind deshalb zuversichtlich, dass die Wahl stattfinden kann.

Die Versammlung stimmte sämtlichen Anträgen des Gemeinderates zu. Wir werten dies als Vertrauensbeweis. Ein Ziel des Gemeinderates ist es, die Verschuldung zu reduzieren. In den letzten Jahren ist es gelungen, die Nettoschuld pro Einwohner von rund 7000 Franken auf 4400 Franken (Stand 2024) zu senken. Sie liegt damit unter dem Alarmwert von 5000 Franken. Wegen hoher Investitionen im laufenden Jahr ist ein weiterer Schuldenabbau zunächst nicht möglich.

Im Kanton Thurgau werden neun Finanzkennzahlen der Politischen Gemeinden erhoben. Die letzte Erhebung gilt für das Jahr 2024. Eine Gemeinde (Tobel-Tägerschen) verfehlt fünf der neun Richtwerte.



Das traditionelle Berchtelismahl (hier im Landgasthof Wellenberg) besteht aus einer Salzisse mit Kartoffelsalat und Sauerkraut.

Bei drei Gemeinden (Bettwiesen, Hüttlingen und Stettfurt) sind es vier Richtwerte, die nicht eingehalten werden. Im Falle von Hüttlingen handelt es sich um den Bruttoverschuldungsanteil, die Nettoschuld pro Einwohner, den Nettoverschuldungsquotienten und den Kapitaldienstanteil.

Die Versammlung genehmigte Kredite im Umfang von rund 700'000 Franken. Zusammen mit bereits bewilligten, aber noch nicht ausgeführten Projekten rechnen wir im Jahr 2026 mit Investitionen in der Höhe von rund 1,2 Millionen Franken. Diese betreffen zu einem bedeutenden Teil unser Elektrizitätswerk (EW) Hüttlingen. Unsere Elektrizitätsversorgung soll dank der Investitionen leistungsfähiger und sicherer werden.

Matthias Murer von der Firma IBG Engineering in Weinfelden zeigte die geplanten Ausbauschritte für das EW bis im Jahr 2029 auf. Das kantonale Elektrizitätswerk EKT will die alte

Betonmastenleitung vom Unterwerk Hasli nach Wellhausen zurückbauen. Die Leitung wird neu in die Erde verlegt. Dies hat diverse Anpassungen bei uns zur Folge. Aktuell wird das EW Hüttlingen vom EKT an vier Einspeisepunkten versorgt, neu werden es bloss noch zwei sein. Geplant sind weiter der Ersatz veralteter Einrichtungen, das Auslegen der Smartmeter, Verstärkungen des Netzes und die Übernahme der EKT-Leitung von Eschikofen nach Harenwilen.

Für die Sozialen Dienste arbeiten wir aktuell mit Pfyf zusammen. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt. Es gibt nun ein Projekt für ein regionales Kompetenzzentrum. Es würde nach dem aktuellen Stand insgesamt acht Gemeinden umfassen. Wir sind zusammen mit Pfyf am Projekt beteiligt. Zum Tragen kommt es frühestens 2028.

Peter Maag
Gemeindepräsident



Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Jubilarinnen und Jubilare

07. Februar	Liselotte Schaub	80
08. Februar	Walter Frauenfelder	87
20. Februar	Paul Kuhn	80
03. März	Heinz Vogt	80
04. März	Ruth Bachmann	88
14. März	Irene Leiser	86

Geburten

22.09.25	Finja Marie Geeler (Korrektur zu letztem Thurblick)
----------	---

Todesfälle

12.11.25 Margrit Wehrli

**Wir entbieten den Angehörigen unsere herzliche
Anteilnahme.**

Publikation von Zivilstandsmitteilungen

Falls Sie nicht wünschen, dass Sie betreffende
Mitteilungen im Thurblick erscheinen, teilen Sie
uns dies bitte spätestens vor dem entsprechenden
Redaktionsschluss mit (info@huettlingen.ch).
Vielen Dank.

**Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren sowie
den frischgebackenen Eltern herzlich und wünschen
für die Zukunft alles Gute.**

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während den Sportferien

26. Januar 2026	ganzer Tag geschlossen
27. Januar 2026	08.30 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
28. Januar 2026	ganzer Tag geschlossen
29. Januar 2026	08.30 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
30. Januar 2026	08.30 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Ab 2. Februar 2026 normale Öffnungszeiten.

Bei Todesfällen erreichen Sie uns unter der Notfallnummer der Gemeinde: 058 346 26 00

Bewilligte Baugesuche

- Lüthi Matthias, Mettendorf - Agroforst-Streifen
- Fröhli Roland, Harenwilen - Batteriespeicher
- Fröhlich Bruno, Amriswil - Aussenbeleuchtung Dachrand Dorfalm

PV-Anlagen

- Michael Job & Eveline Kunz, Hüttlingen
- Andrea Hollenstein, Hüttlingen

Heckenrückschnitt

Bis Ende März müssen die Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Wegen korrekt zurückgeschnitten sein. Besonders zu beachten ist dabei die Freihaltung von Sichtzonen bei Einmündungen und in Kurven. Dabei gilt es, die nachstehenden Bestimmungen des Strassengesetzes zu beachten.

- Überragende Äste im Strassenbereich sind auf eine lichte Höhe von 4.5m, im Bereich von Trottoirs und Wegen auf eine solche von 2.5m zurückzustutzen.
- Hecken, Sträucher und Pflanzen dürfen nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten und Strasseneinmündungen dürfen Böschungen und Pflanzen, aber auch landwirtschaftliche Kulturen, ab Strassenhöhe maximal 80cm hoch sein.

Im Laufe des Frühjahrs werden Kontrollen durchgeführt. Dabei werden nicht vorschriftsgemässe Pflanzungen auf Kosten der Eigentümerinnen oder Eigentümer entfernt oder zurückgeschnitten.

Regio Frauenfeld-App

Um den Austausch und die Beteiligung in den Regio-Gemeinden zu fördern, wurde im Jahr 2021 die Regio Frauenfeld-App ins Leben gerufen. Die Politische Gemeinde Hüttlingen hat sich beim Start beteiligt. Inzwischen hat der Gemeinderat entschieden, sich aus dem Projekt zurückzuziehen. Grund ist die geringe Resonanz innerhalb unserer Gemeinde. Abgebildet auf der App sind aktuell die folgenden Gemeinden: Aadorf, Dettighofen & Pfyn, Felben-Wellhausen, Frauenfeld, Gachnang, Herdern, Müllheim, Neunforn, Stettfurt.

Die App kann von den Einwohnern von Hüttlingen trotzdem genutzt werden. Mit diversen Neuerungen ist sie zum Jahresbeginn benutzerfreundlicher geworden. Die App bündelt wichtige Informationen der Region wie Veranstaltungen, Insider-Tipps sowie Wander- und Velorouten. Praktisch für Autofahrer ist die Funktion Smart-Parking für die Stadt Frauenfeld.

Regionale Plattform

Die Regionale Plattform (www.regiofrauenfeld.ch) schafft einen Überblick über die wichtigsten Lebensbereiche der Region Frauenfeld. Sie ist gleichzeitig auch die Website des Vereins Regio Frauenfeld, welcher sich der Steigerung der Lebensqualität der Region zuschreibt. Sie enthält Informationen für Private und Familien sowie für Firmen und Investoren. So finden Familien beispielsweise Informationen zur Kinderbetreuung. Firmen können nach verfügbaren Flächen suchen.

Das übergeordnete Ziel dieser Plattform ist es, die Vielfalt und Attraktivität der Region aufzuzeigen und damit die Wahrnehmung der Region zu steigern. Insbesondere Arbeitskräfte und Unternehmen, die sich überlegen, in die Region zu ziehen, sind die Anspruchsgruppen. Die Plattform enthält auch ein Kurzporträt der Gemeinde Hüttlingen. Stöbern auch Sie auf der Plattform und informieren Sie uns, wenn Sie Weiterentwicklungsideen haben.

Künstleratelier Buenos Aires 2027

Die Stadt Frauenfeld ist Mitglied der Städtekonferenz Kultur (SKK), welche in Genua, Belgrad, Buenos Aires und Kairo über Ateliers für Kunstschaaffende verfügt. Für die Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2027 steht in Buenos Aires ein Atelier einer oder einem Kunstschaaffenden aus den Mitgliedergemeinden des Kulturpools Regio Frauenfeld zur Verfügung. Die Gemeinde Hüttlingen ist Mitglied des Kulturpools. Die Benutzung des Ateliers ist kostenlos. Zusätzlich gibt es einen Werkbeitrag von 11'000 Franken für den sechsmonatigen Aufenthalt. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 31. März 2026. Weitere Informationen finden sich unter <https://www.kulturpool-regio-frauenfeld.ch/>

Notfalltreffpunkte

Im Kanton Thurgau wurden im Jahr 2022 flächendeckend Notfalltreffpunkte eingerichtet. Im Krisenfall können die Notfalltreffpunkte der Bevölkerung als Anlaufstellen für Hilfe und Informationen dienen.

Geopolitische Vorkommnisse aber auch Naturereignisse, wie Trockenheit und Hochwasser, verlangen, dass der Kanton und die Gemeinden die Bevölkerung im Krisenfall unterstützen können. Auch die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft birgt Gefahren und macht uns verletzlich. Um die Bevölkerung im Ereignisfall künftig noch besser zu schützen, hat der Kanton Thurgau in Zusammenarbeit mit den sechs Regionalen Führungsstäben und den Politischen Gemeinden flächendeckend Notfalltreffpunkte eingeführt. In jeder Gemeinde wurde mindestens einer eingerichtet.

Anlaufstellen für Hilfe und Informationen

Notfalltreffpunkte dienen der Bevölkerung im Falle einer Krise als Anlaufstellen für Hilfe und Informationen. So können sie etwa bei andauernden Trinkwassermangellagen als Abgabestellen für sauberes Trinkwasser fungieren. Bei Stromausfällen können Bürgerinnen und Bürger den Notfalltreffpunkt aufsuchen, um an verlässliche Informationen zu gelangen oder Notrufe abzusetzen. Auch können Notfalltreffpunkte als Sammelpunkte für Evakuierungen dienen. Die Organisation und die Grösse des Notfalltreffpunktes hängen vom möglichen Auftrag in der Notlage ab.

Notfalltreffpunkt Hüttlingen

Der Notfalltreffpunkt der Gemeinde Hüttlingen befindet sich bei der Mehrzweckhalle Hüttlingen und ist

mit einem Schild an der Fassade der Mehrzweckhalle signalisiert.

Helferinnen und Helfer

Um eine mögliche Krisensituation zu bewältigen, sind Helferinnen und Helfer zwingend erforderlich. Aktuell haben sich fünf Freiwillige gemeldet, welche sich für einen Einsatz beim Notfalltreffpunkt zur Verfügung stellen. Gemäss erstelltem Notfallkonzept reichen diese Freiwilligen aber nicht aus. Daher suchen wir noch Einwohnerinnen und Einwohner, welche sich bereit erklären, sich in einer Notsituation zur Verfügung zu stellen. Interessierte dürfen sich gerne bei unserem Gemeindeschreiber, Ives Biner (058 346 26 30 oder ives.biner@huettlingen.ch), melden.



Bereit für den Kindergarten?

Es ist ein grosser Schritt im Leben eines jeden Kindes, ja einer jeden Familie. Der Eintritt in den Kindergarten. Kinder, die bis zum 31. Juli das vierte Altersjahr vollendet haben, treten mit Beginn des neuen Schuljahres im August in die Schule ein. Dieser Beitrag bietet eine kleine Wegleitung, welche Voraussetzungen ein Kind erfüllen sollte und was Eltern beitragen können, damit ihr Kind für den neuen Lebensabschnitt bestens vorbereitet ist.

Was Ihr Kind für den Kindergarten-eintritt können sollte:

- sich ein paar Stunden von den Eltern trennen
- dem Kindergartenalltag Interesse entgegenbringen
- sich selber an- und ausziehen (Jacke und Schuhe)
- selbständig auf die Toilette gehen und tagsüber keine Windel mehr tragen
- erste Erfahrungen im Umgang mit Schere, Leim und Stiften gemacht
- zum Erforschen gehört das Aufräumen dazu
- sorgfältiger Umgang mit Spielsachen

So können Sie Ihr Kind auf den Kindergarteneintritt vorbereiten

Spielgruppe oder andere vorschulische Gruppenangebote für Kinder: Eine Spielgruppe bietet die Möglichkeit, erste Erfahrungen in einer Gruppe zu machen.

Selbständigkeit: Unterstützen Sie Ihr Kind darin, Handlungen im Alltag selbst auszuführen, wie z.B. sich selbstständig anziehen und selbstständig auf die Toilette gehen.

Sozialverhalten: Ermöglichen Sie Ihrem Kind, Kontakte zu anderen Kindern und Erwachsenen ausserhalb der Familie zu knüpfen.

Regeln und Rituale: Es hilft, wenn Ihr Kind wichtige Regeln und Rituale kennt und lernt, sich daran zu halten. Ein gleichbleibender Tagesablauf sorgt dafür, dass das Kind gut auf den Kindergartenalltag vorbereitet ist.

Schlaf: Achten Sie auf genügend Schlaf. Der Kindergartenalltag kann für Kinder anstrengend sein.

Ernährung: Ernähren Sie Ihr Kind ausgewogen. Sorgen Sie dafür, dass es am Morgen etwas trinkt und/oder isst.

Gesundheit: Viel Bewegung draussen tut dem Kind gut und macht es körperlich fit für den Kindergarten. Melden Sie sich frühzeitig beim Kinderarzt, wenn Ihnen etwas an der Gesundheit oder Entwicklung Ihres Kindes auffällt.

Alltag: Unterstützen Sie Ihr Kind auf seinem Weg in die Selbständigkeit. Nehmen Sie sich Zeit. Lassen Sie Ihr Kind an Ihrem Alltag teilnehmen und übergeben Sie ihm kleine Arbeiten, wie z.B. den Tisch decken. Gestalten Sie die gemeinsame Freizeit abwechslungsreich. Das kann gemeinsames Kochen sein, Ausflüge in den Wald oder auch zu Hause basteln und zeichnen.

Spielen: Im freien Spiel sammelt Ihr Kind viele wertvolle Erfahrungen. Das fördert die allgemeine Entwicklung.

Sprache: Unterhalten Sie sich mit Ihrem Kind, hören Sie ihm zu, erzählen Sie Geschichten und schauen Sie gemeinsam Bilderbücher an.

Lernschritte: Jedes Kind lernt unterschiedlich schnell. Zeigen Sie Freude an dem, was es schon kann, und loben Sie es – auch für seine Bemühungen und kleinen Lernfortschritte. Ihre Freude über sein Tun ist der beste Antrieb für seine weitere Entwicklung.

Bildschirmmedien (Fernsehen, Handy, PC-Spiele, etc.): 3- bis 5-Jährige können bis zu 30 Minuten am Tag in Begleitung von Erwachsenen altersgerechte Bildschirmmedien nutzen.

Weg zum Kindergarten: Zeigen Sie Ihrem Kind, wo der Kindergarten ist. Üben Sie mit ihm den Weg zum Kindergarten. Mit der Zeit kann es diesen selbständig gehen.

Zusammenarbeit: Es hilft Ihrem Kind, wenn auch Sie den Kindergarten kennen, Kontakt zur Kindergartenlehrperson pflegen und mit ihr zusammenarbeiten.

Michael Andereg

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre «Information für Eltern zu Kindergarten und Primarschule 1.-2. Klasse» und auf der Website des Amtes für Volksschule: www.av.tg.ch

Wachsprojekt – Was wird in der Schule so lange gefackelt?

Im November und Dezember wurde an unserer Schule ein umfangreiches Wachsprojekt umgesetzt. Der Werkraum und der Aussengeräte-raum wurden in Beschlag genommen und zur Wachswerkstatt umfunktioniert. Darin entstanden aus fast 100 Kilogramm gesammelten Kerzenresten kreative Werke für die Festtage.

Rückblick: Vor einem Jahr begannen die Schülerinnen und Schüler, Kerzenreste zu sammeln. Die aussortierten Restbestände wurden über den Sommer eingelagert. Mitte November begann dann die Sortieraktion des Recyclingrohstoffes nach Farben. Als Ergebnis davon standen mehr als zehn Kisten mit Wachsresten bereit zum Verarbeiten.

Umsetzung: Drei Wochen lang wurde Wachs eingeschmolzen und zu neuen Produkten verarbeitet. Es entstanden verschiedene Kerzenarten: traditionelle gezogene und verzierte Kerzen, Kerzen mit bunten Schichten in Gläsern und Bechern, sowie Kerzen aus Motivplatten.

Zusätzlich wurden Fackeln gefertigt, Anzündhilfen hergestellt und Windlichter kreiert.

Material: Die Kinder haben Wachs als vielseitigen Rohstoff kennengelernt. Sie haben den Rohstoff mit Hammer, Ahle und Spachtel zerkleinert und für ihre Produkte vorbereitet. In flüssiger Form wurde experimentiert, bis das Wachs wieder erstarrte. Das grossartige am Wachs ist, es kann einfach wieder eingeschmolzen werden, wenn etwas nicht gefällt, misslingt oder kaputt geht. Abfall gibt es nicht – alles findet eine neue Chance.

Missgeschicke: Zwischenfälle gab es. So ging die eine oder andere Kerze beim Kerzenziehen im Wachs-Bad tauchen und konnte nicht mehr gerettet werden, bevor sie sich verflüssigt hatte. Ausserdem zerplatzte ausgerechnet die warme Wasserbombe beim Kreieren eines Windlichtes. Die Unordnung und der Schrecken hielten sich in Grenzen. Zudem hat kurz mal etwas mehr als eine Kerze gebrannt.

Highlights: Was war das Glanzlicht des Projekts für die Kinder? Am häufigsten genannt wurde das Kerzenziehen. Es liegt wohl an der Überraschung, wenn die Kerze verziert wird und die bunten Ringe zum Vorschein kommen. Es erfreut die Kinderherzen. Ebenso beliebt war eine Mutprobe. Wer traut sich den Finger oder sogar die ganze Hand in das heisse Wachs zu tauchen? Schliesslich haben das fast alle Kinder ausprobiert und die Hitze auf der Haut tapfer ausgehalten. Es entstanden lustige Fingerhüte oder knorpelige Hände.

Schlusswort: Aus alten Kerzenresten wurde eine bunte Palette an Wachs- und Kerzenobjekten geschaffen. Glitzer hier, Duft da und eine Prise Kreativität überall. Die Kinder haben mit Neugier mitgemacht, auch wenn der Winterwind gelegentlich für kalte Hände sorgte. Ein Dankeschön an alle helfenden Eltern. Ihr habt fleissig mitgeholfen und damit für einen reibungslosen Ablauf gesorgt.

Monika Raschle



Robotiktag begeisterte Schülerinnen und Schüler

Am 10. November herrschte im Schulhaus Hüttlingen ungewöhnlich geschäftiges Treiben. Ein Team der Zühlke Group mit Sven Erbach, Claudia Saxer, Dave Senn und dem Einsatzleiter Christoph Märki war angereist, um gemeinsam mit den Kindern einen Robotiktag durchzuführen. Im Gepäck hatten sie rund 15 LEGO-Robotik-Sets und mehrere Laptops, die bereits vor Unterrichtsbeginn sorgfältig aufgebaut wurden. Alles war bereit für einen aussergewöhnlichen Unterrichtstag – es fehlten nur noch die Schülerinnen und Schüler.

Diese liessen nicht lange auf sich warten. Die Kinder der 5. und 6. Klasse von Lehrerin Agnes Messow tauchten mit sichtbarer Vorfreude in die Welt der Robotik ein. Schon nach kurzer Zeit wurde programmiert, ausprobiert und getüftelt. Mit jedem Mausklick und jedem neu gesetzten Befehl nahmen die kleinen Roboter Formen an, rückten vorwärts, drehten sich oder versuchten, Hindernisse zu umfahren. Rasch füllte sich das Schulzimmer mit konzentriertem Murmeln, freudigen Ausrufen und gelegentlichem Staunen.

Besonders beeindruckend war die Kreativität der jungen Entwicklerinnen und Entwickler: Viele suchten nach eigenen Wegen, um die kniffligen Aufgaben zu lösen, und fanden oft überraschend clevere Ansätze. Das Team zeigte sich sichtlich begeistert vom Engagement der



Klasse und den zahlreichen originalen Ideen, die während des Tages entstanden.

Der Robotiktag bot den Schülerinnen und Schülern nicht nur einen spannenden Einblick in die Welt der Technik, sondern auch die Möglichkeit, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten und den eigenen Erfindergeist zu entdecken – ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleibt.

zühlke
empowering ideas



Rückblick aus der Kirchgemeinde

Sonntag, 26. Oktober: Gottesdienst am Laiensonntag

«Hoffnung – jetzt erst recht» war das Thema im Gottesdienst. Vier Mitglieder unserer Kirchgemeinde nahmen sich Zeit und bereiteten anhand ausgewählter biblischer Texte diesen besonderen Gottesdienst vor. Ihre Überlegungen und ihr Einsatz stiessen auf ein breites Echo und waren zugleich eine Anerkennung. Allen, die an diesem Gottesdienst mitgewirkt haben, danken die Vorsteherschaft und Hendrik de Haas ganz herzlich.



Sonntag, 9. November: Familiengottesdienst am Suppenmittag

Der Predigttext aus dem Lukas-evangelium zum Thema «Barmherzigkeit» prägte die Gestaltung des Familiengottesdienstes am Suppenmittag. Diese innerhalb einer Kirchgemeinde zu beherzigen und an einem Anlass wie dem Suppenmittag zu leben, ist mit liebevollem Aufwand und noch mehr Freude verbunden. Zugleich zeigt Barmherzigkeit wie ein Kontrapunkt, was uns in der Gesellschaft und in der Welt mehr und mehr verloren geht. Dass wir uns nicht überfordern müssen und zugleich die Freiheit

haben auf Gott vertrauen zu dürfen, befähigt dazu, auf das Wesentliche zu achten, auch wenn wir mit unseren Möglichkeiten manchmal den Eindruck haben, wenig zu bewirken.

Den kleinen und grossen ehrenamtlich Helfenden danken die Vorsteherschaft der Kirchgemeinde und Hendrik de Haas ganz besonders für diese wunderbare Zusammenarbeit.





Donnerstag, 11. Dezember: Seniorennachmittag

Unter Leitung ihrer Lehrerin Christine Eugster sangen Kinder der Primarschule Hüttlingen eine Auswahl fröhlicher und bekannter Adventslieder. Manche Lieder wurden auf verschiedenen Instrumenten begleitet. Einige Kinder musizierten ausserdem im Duett oder sogar im Trio unter Leitung von Roland A. Huber. Ihr Einsatz und ihre Freude lösten vielfach Applaus aus. Nach dem fröhlichen Anlass wurden die Kinder mit Elggernern herzlich verdankt.

Donnerstag, 4., 11. und 18. Dezember: adventliche Musik

An drei Abenden fand eine adventliche Besinnung mit Orgelmusik in der Kirche statt. Am ersten Abend stand das Lied «Tochter Zion» im Mittelpunkt, am zweiten Abend «Macht hoch die Tür» und am dritten «Nun komm, der Heiden Heiland». Bekannte und beliebte Lieder, welche die Adventszeit prägen. Ihre Entstehungs- und Wirkungsgeschichten bieten manche Anekdote, die ein für uns fremdes oder überraschendes Verständnis darüber mitteilt, warum Advent gefeiert wird.

Monika Schneider spielte Orgel, wofür ihr an dieser Stelle herzlich gedankt wird.

Dienstag, 15. Dezember: Adventsfenster

Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse gestalteten im Religionsunterricht das Adventsfenster für den 15. Dezember mit einer weihnachtlichen Landschaft unter weitem Himmel. Nach der Lektion waren Eltern und Gäste zu Punsch und Gebäck am Pfarrhausbrunnen eingeladen.

4. Advent, 21. Dezember: Weihnachtsspiel der ChinderChile

Das Weihnachtsspiel der ChinderChile begann mit zwei Grosskindern, die ihre Grossi baten eine Geschichte vorzulesen. Unmittelbar neben der Grossi entwickelte die Geschichte ein eigenes Leben. Das fröhliche Spiel der vielen Kinder begleiteten drei Musikanten mit Gitarre, Querflöte und Kontrabass. Gemeinsam wurde gesungen, gespielt und gelacht.

Dem Vorbereitungsteam der ChinderChile Monika Berweger und Alina Niederer, und allen grossen und kleinen Kindern, die mitspielten oder halfen, dankt die Vorsteher-schaft der Kirchgemeinde mit Hendrik de Haas ganz herzlich für diesen besonders schönen Anlass.





Heiligabend und Weihnachten

Der Weihnachtsbaum in der Andreaskirche in Hüttlingen ist in jedem Jahr etwas Besonderes. Kaum ein anderer im Thurgau wird mit von Hand gefertigten Strohsternen geschmückt, wovon jeder einzelne ein Einzelstück ist.



Neujahr

Das neue Jahr wurde mit einem Gottesdienst und fröhlicher Musik eines Bläserquartetts begrüsst. In die Lieder stimmte die Gemeinde gern ein. Zum Abschluss spielte das Quartett einige Zugaben. Ganz herzlich wird den Musikern gedankt.

Ausblick in die Kirchgemeinde

Dienstag, 10. Februar und 10. März: Gesprächskreis

Am 10. Februar und am 10. März trifft sich jeweils ab 19.30 Uhr der Gesprächskreis für etwa eine Stunde. Jede Altersgruppe ist herzlich eingeladen.

«Ist Religion Privatsache?» wird Thema an beiden Abenden sein. Die gesellschaftlich anerkannte Praxis für einmal als Frage zu formulieren,

will diese Praxis nicht in Frage stellen. Vielmehr wird das persönliche Verständnis von Religion im öffentlichen und privaten Alltag zu bedenken sein in den vielfältigen Perspektiven der Mitglieder einer Kirchgemeinde, wie wir diese wahrnehmen, erleben und vielleicht sogar miteinander teilen.

Ort: Versammlungsraum im Pfarrhaus

Zeit: 19.30 Uhr

WELTGEBETSTAG: Informiert beten – betend handeln

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung christlicher Frauen. Gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und Zeichen der Solidarität zu setzen. Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden christliche Frauen aus über 170 Ländern zu einem gemein-

samen Gottesdienst ein - offen für Frauen, Männer und Kinder. Die Liturgie wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land gestaltet, sodass wir Einblicke in ihr Leben und ihre Herausforderungen erhalten. Mit der Kollekte werden gezielt Frauen- und Familienprojekte auf der ganzen Welt unterstützt.





Chinderchile

Liebi Chind

Au im neue Johr findet wieder d'ChinderChile jewils am Samschtig-vormittag statt. **Neu vo 10.00 bis 11.30 Uhr.**

Mir tüend mitenand singe, bete, spannendi Gschichte lose und öpis lässigs baschtle.

D'Chinderchile isch für Chind vom Chindergarte bis zur 4. Klasse und findet im Sitzigszimmer vo dä Turnhalle statt.

Ihr dörfed gern ohni Voranmeldig verbi cho. Mir freued üs uf neu und bekannti Gsichter.

Liebi Grüess vom Chinderchile-Team
Alina Niederer

Kontakt: Alina Niederer
Tel. 075 414 27 59
alinayoi.niederer@gmail.com

Das sind d'Daten fürs 1. Halbjahr 2026 (jewils am Samschtig):

28. Februar

05. April (Ostergottesdienst in der Kirche um 10:00 Uhr)

25. April

30. Mai

27. Juni (Abschlussgrilliere 10.30 bis 13.30 Uhr)

Ort: Turnhalle Hüttlingen

Zeit: 10.00 bis 11.30 Uhr



Bitte vergewissern Sie sich auf unserer Homepage **www.evangel-huettlingen.ch** oder beim Team, ob die ChinderChile durchgeführt wird – vielen Dank.

Möchtisch au du en Teil vo de Chinderchile werde? Denn meld dich gern für meh Infos direkt bi de Alina oder bi de Angela.

Montag, 30. März: Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet im Anbau der Mehrzweckhalle statt. Neben den üblichen Geschäften haben wir eine Delegierte / einen Delegierten für das Kantonsparlament, die Synode zu wählen. Der bisherige Vertreter Olivier Wacker stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Für das zurücktretende Vorsteher-schaftsmitglied Robert Oesch haben

wir glücklicherweise Thomas Wild gefunden, der sich zur Wahl stellt. Die Einladungen werden allen Mitgliedern der Evangelischen Kirchgemeinde rechtzeitig zugestellt. Nach der Versammlung lassen wir den Abend bei einem kleinen Apéro ausklingen.

Einladungen mit einer Traktandenliste werden allen Kirchgemeindemitgliedern vorgängig zugestellt.

Ort: Mehrzweckhalle

Zeit: 19.30 Uhr



WELTGEBETSTAG

Informiert beten – betend handeln

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung christlicher Frauen. Gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und Zeichen der Solidarität zu setzen.

Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden christliche Frauen aus über 170 Ländern zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein - offen für Frauen, Männer und Kinder. Die Liturgie wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land gestaltet, sodass wir Einblicke in ihr Leben und ihre Herausforderungen erhalten. Mit der Kollekte werden gezielt Frauen- und Familienprojekte auf der ganzen Welt unterstützt.



Freitag, 6. März, ökumenischer Gottesdienst zum WELTGEBETSTAG aus Nigeria



«Ich will euch stärken, kommt!»
Matthäus 11, 28

Darauf bezieht sich die Künstlerin Gift Amarachi Ottah mit ihrem Bild (Abb. links). Es zeigt die tägliche Realität nigerianischer Frauen vom Land, wobei sie oft nicht nur ihre Ernte, sondern auch ihre Kinder tragen.

Das Bild zeigt auch drei Frauen, die zusammensitzen und in ihrer traditionellen Kleidung die verschiedenen Kulturen Nigerias repräsentieren. Obwohl sie verschiedenen ethnischen Gruppen angehören, sind sie durch gemeinsame Erfahrungen miteinander verbunden.

Titelbild zum Weltgebetstag 2026

Hoffnung schenkt vielen Menschen ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit - in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

So sind wir alle eingeladen, miteinander zu tragen und einander gegenseitig zu entlasten. Denn geteiltes Leid ist halbes Leid und geteilte Freude ist doppelte Freude.

Wir laden herzlich ein, mit uns den WELTGEBETSTAG zu feiern.

Das Vorbereitungsteam

Yvonne Ammann, Renate Hochstrasser, Jacintha Lüthi, Margrit Ruch und Margrit Schaltegger

Für Kinder - mit oder ohne Begleitung Erwachsener:

Ort: Kirche Hüttlingen

Zeit: 15.30 Uhr

Leitung: Yvonne Ammann

Hinweis: Im Anschluss wird ein Zvieri mitgegeben

Kinder der 4. – 6. Klasse erhalten einen Eintrag in ihre Gottesdienstkarte

Für Erwachsene und Jugendliche:

Ort: Kirche Hüttlingen

Zeit: 19.15 Uhr

Vorbereitungsteam unter der Leitung von Yvonne Ammann

Hinweis: Im Anschluss wird ein Apéro offeriert

Oberstufenschüler/innen erhalten einen Eintrag in ihre Gottesdienstkarte

Internationale Auszeichnung

Kurzfilm «Leave me alone»

Der Verein KurzfilmGeneration «und bitte» mit Sitz in Mettendorf kann einen internationalen Erfolg vermelden. Der Kurzfilm «Leave me alone» («Lasst mich in Ruhe») wurde am internationalen Filmfestival Mei 2025 in Indien mit dem Preis als bester Kurzfilm ausgezeichnet. Der Verein wurde im Jahr 2020 gegründet. «Die Auszeichnung gibt uns die Kraft und Freude, weiterhin Kurzfilme zu produzieren», sagt Gründer Carlo Fuso.

Gedreht wurde der Kurzfilm unter anderem in Eschikofen, Hüttlingen und Mettendorf. Der Verein KurzfilmGeneration «und bitte» hat zum Ziel, qualitativ hochwertige und aus

dem Leben gegriffene Kurzfilme zu produzieren, welche die Zuschauerinnen und Zuschauer zum Lachen und Nachdenken anregen.



Das Zertifikat des MEI International Film Festivals 2025.



Schützenverein Thurtal

Loblied auf das Sturmgewehr 90

Marc Dössegger hat in der Saison 2025 die Schützen-Jahresmeisterschaft mit 1162 Punkten gewonnen, wir gratulieren herzlich zu dieser Leistung! Mit minimalen 0.71 Punkten Rückstand wurde Mike Waldvogel im 2. Rang klassiert. Eine Besonderheit ist dabei, dass sich Marc mit dem Sturmgewehr 90 und ohne grosse Aufrüstungen gegen drei Standardgewehrschützen durchgesetzt hat, die viel fleissiger trainieren als er. Weil die

auf Sport ausgelegten Standardgewehre genauer treffen, werden sie in unserer Jahresmeisterschaft mit 3 % Abzug gewertet. Es hat sich nun gezeigt, dass man mit dieser Regelung die Standardgewehr-Fraktion durchaus in Schach halten kann. Die B-Meisterschaft, die nur aus fünf Resultaten besteht und auch Gästen offensteht, hat Kewin Wermuth vor dem Jungschützen Leo Dössegger und dem Veteran Fritz Wermuth gewonnen. Inse-



samt hat die erfreuliche Anzahl von 30 Personen die A- oder B-Meisterschaft komplett geschossen.

Die neue Schiesssaison startet bei uns am 28. März, interessierte sind immer willkommen.

Jungschützenkurs

Die ambitionierten Jungschützen sind bereits seit Anfangs Januar wieder im Frauenfelder Luftgewehrkeller am Trainieren. Dort lernen sie unter optimalen äusseren Bedingungen das Einmaleins des Schiesssports und lernen unter Konkurrenzdruck cool zu bleiben. Der offizielle Jungschützenkurs startet dann anfangs April und dauert bis zu den Sommerferien. Er steht den Jahrgängen 2006-2013 offen und kostet 50 Fr. inklusive Munition und einem Snack nach jedem Training. Anmeldungen nehmen wir gerne bis Ende März entgegen.

Entnehmen Sie die Details unserer Webseite sv-thurtal.ch/jungschuetzen.



Die Teilnehmer und Leiter des Jungschützenkurses 2025

FTV Mettendorf

Auch im Dezember 2025 fand der Samichlaus den Weg zu uns. Ausgerüstet mit Taschenlampe ging es vom Dorfplatz Mettendorf zu Fuss zur Mettendorfer Waldhütte, wo wir herzlich mit Glühwein empfangen wurden.

In der warmen Mettendorfer-Waldstube erwartete uns ein liebevoll gedeckter Tisch mit Nüssen, Mandarinen und Schokolade. Die beiden Organisatorinnen Angela und Sabrina hatten keinen Aufwand gescheut und zwei leckere Suppen für uns gezaubert. Kaum waren wir mit dem Essen fertig, poltere es bereits an der Tür. Der Samichlaus und Schmutzli trat ein und lies ein paar Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren. In seinem Sack hatte er für einmal keine Nüsse und Mandarinen,

sondern eine besondere Überraschung für uns. Herzlichen Dank Chlaus, die Überraschung war perfekt und fein.

Wer mag sich noch ans Schoggispiel aus der Kindheit erinnern? Die FTV-Mitglieder sehr gut. Spielten wir doch dieses Spiel im Verlauf des Abends. Wer eine sechs würfelte, zog sich Kappe, Handschuhe und einen Schal an, dann wurde mit Messer und Gabel Schokolade ausgepackt und gegessen. So fühlten wir uns für einen Moment in die Kindheit zurückversetzt und hatten es lustig.

Lieben Dank den beiden Organisatorinnen Angela und Sabrina für die grossartige Organisation und Leckereien.



Freiwillige sind Gold wert

benevol

Pressemitteilung - Weinfelden, November 2025

Am 5. Dezember wurde weltweit der Internationale Tag der Freiwilligen gefeiert – ein Anlass, der auch im Kanton Thurgau ein wichtiges Zeichen setzte. benevol Thurgau machte gemeinsam mit ihren Mitgliedern sichtbar, was sonst oft im Verborgenen geschieht: das freiwillige Engagement tausender Menschen, die Zeit, Herzblut und Kompetenz schenken.

Gemäss Freiwilligen-Monitor übernimmt in der Schweiz rund jede dritte Person ein unentgeltliches Engagement. Dieses freiwillige Tun entspricht nicht nur einer volkswirtschaftlich bedeutenden Leistung, sondern ist ein zentraler Pfeiler für sozialen Zusammenhalt, Stabilität

und Lebensqualität. «Freiwilligenarbeit trägt unsere Gesellschaft – in Vereinen, in sozialen Institutionen, im Kulturbereich, im Umweltschutz oder in der Nachbarschaft. Sie schafft Gemeinschaft und stärkt die Solidarität», sagt Conny David, Geschäftsleiterin von benevol Thurgau.

2026: Jahr der Freiwilligen – und 30 Jahre benevol Thurgau

Der Tag der Freiwilligen bildet den Auftakt zu einem besonderen Jahr. 2026 wird in der Schweiz und international zum Jahr der Freiwilligen ausgerufen – und benevol Thurgau hat gleich doppelt Grund zum Feiern: Die Fachstelle wird

30 Jahre alt. Eine Chance, die Freiwilligenarbeit noch sichtbarer zu machen, zu stärken und die Menschen zu würdigen, die sie tagtäglich tragen. «Wir wollen die Wertschätzung weiter erhöhen und zeigen, wie breit und kraftvoll das Engagement im Thurgau ist», so David.

gemeinsam stark – gemeinsam sichtbar – gemeinsam bewirken wir

benevol Thurgau
Conny David, Geschäftsleiterin
Tel. 076 340 6806
info@benevol-thurgau.ch
www.benevol-thurgau.ch



Neues vom Senioren-Netz am Wellenberg



Jahresbericht des Präsidenten zum Berichtsjahr 2025

Das Jahr 2025 im Rückblick ist ein Jahr das nicht immer nur Freude bereitete. Obwohl es auch schöne Momente gab. Beispielsweise etliche Sport-Großereignisse wie die Frauen-Fußball-EM in der Schweiz und Leichtathletik-WM in Tokio, oder der Eurovision Song Contest in Basel.

Im Gegenzug dann die Weltklimakonferenz in Brasilien Ende November, die uns die weltweite Ohnmacht vor Augen führte. Genauso der Zollstreit der USA mit dem Rest der Welt. Die Politik des neuen US-Präsidenten Trump destabilisierte internationale Institutionen und sorgte für Unsicherheit.

Aber das traurigste Kapitel der Menschheit bleiben die zahlreichen Kriege und Konflikte auf der ganzen Welt, wobei die größten Krisen im Sudan in Gaza, der Ukraine, Myanmar und Äthiopien liegen, die zu massiven humanitären Katastrophen und Vertreibungen führen; auch Regionen wie die Sahelzone, Syrien und der Kongo bleiben instabil, während neue Spannungen zwischen Staaten wie Israel und Iran oder Pakistan und Indien bestehen, was die globale Unsicherheit erhöht. Neuestens die Grenzscharmützel zwischen Thailand und Kambodscha.

Ob all der unerfreulichen Ereignisse fragt man sich, was es denn noch Erfreuliches gibt, das auch Hoffnung macht. Aber das gibt es. Wir haben in der Schweiz Werte und Begebenheiten, denen wir Sorge

tragen müssen, wie unsere Sicherheit, Mobilität, Wohnen und sozialer Zusammenhalt. Eine starke Wirtschaft, eine saubere Umwelt, Freiheit und Gleichberechtigung, alles Sachen, die für viele Menschen auf der Welt nicht selbstverständlich sind.

Wir freuen uns, dass wir mit unserem Verein Senetz unseren Seniorinnen und Senioren mit Aktivitäten wie Wandern oder Exkursionen eine Abwechslung zum Alltag bieten können, das Zusammensein und den Gedankenaustausch zu pflegen. Ein paar Stunden Gemütlichkeit, wo auch der Spass und oft ein herzhaftes Lachen nicht zu kurz kommen.

Folgende durchschnittliche Teilnehmerzahlen aus Hüttlingen und Felben-Wellhausen zeigen das Interesse an unseren Veranstaltungen:

~ 32 Teilnehmende bei 3 Exkursionen
~ 23 Teilnehmende bei 2 Referaten
~ 37 Teilnehmende bei 4 Veranstaltungen zum Thema Gemütlichkeit
~ 22 Teilnehmende bei 7 Wanderungen & 1 Fahrradtour mit E-Bike

Wir danken den Gemeindebehörden von Hüttlingen und Felben-Wellhausen für ihre Unterstützung, die damit unsere Freiwilligen-Arbeit entsprechend würdigen. Dank dieser Unterstützung, sowie einigen Spendeneinnahmen, ist es uns möglich, ein breites und attraktives Angebot an Veranstaltungen zusammenzustellen.

Einen grossen Dank richte ich an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für ihr grosses Engagement, in das sie viel Freizeit investieren.

Einen besonderen Dank verdient hier unser Vorstandsmitglied Jörg Müller. Als langjähriger Wanderleiter tritt er aus gesundheitlichen Gründen zurück und übergibt seine Tätigkeit an seinen Nachfolger im Vorstand, Reto Zanolari, den wir herzlich als neues Vorstandsmitglied begrüßen.

Felben-Wellhausen,
im Dezember 2025

Der Präsident:
Niklaus Zindel

Rücktritt eines bewährten Vorstandsmitglieds

Mit Bedauern mussten wir leider Kenntnis nehmen vom Rücktritt von Jörg Müller per Ende 2025. Er war auch beteiligt an der Idee, den Verein Senetz ins Leben zu rufen und mit zweckbestimmten Geldern der Stiftung Lerchensang zu finanzieren. Da damit auch das Alterskonzept der Gemeinde unterstützt wird, leistet auch diese einen jährlichen Beitrag an die Kosten von Senetz.

Aus diesen Anfangszeilen geht also klar hervor, dass Jörg Müller zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereins Senetz im Jahre 2013 gehört. So sehr wir Verständnis haben für den von ihm gewählten Schritt, sich von der Vorstandsarbeit von Senetz entlasten zu wollen und zurückzutreten, so sehr bedauern wir diesen Entscheid, herrscht doch im Senetz-Vorstand jeweils eine beeindruckende Harmonie. Klar wurde auch ab und zu einmal etwas härter diskutiert, immer aber resultierte am Schluss ein Entscheid, den alle ausnahmslos mittragen konnten und unseren Seniorinnen und Senioren zum Wohle gereichte.

Jörg Müller hat sich vor allem als sehr versierter Wanderleiter hervorgetan, der seine Wanderungen stets minutiös vorbereitete und die Teilnehmenden jeweils unterwegs mit interessanten Informationen, passend zu den durchwanderten Gegenden, versah. Insgesamt organisierte er rund 50 Wanderungen. Dazu gesellten sich noch etliche Tagesausflüge mit Kurzwanderungen, eine seiner Spezialitäten, sowie einige Exkursionen, die er ebenfalls genauestens vorbereitete (Museum für Landtechnik Tänikon, Saurer-Museum Arbon, Sicherheit im Alltag, Besuch der BINA Bischofszell, Modelleisenbahnanlage Lichtensteig, Fliegermuseum Dübendorf, Handwerkermuseum Katharinental, Micarna Bazenheid, Kdo-Zentrale Weinfelden und 20 weitere Veranstaltungen).

Diese Aufzählung umfasst nur einen kleinen Teil der gesamten Arbeit des Demissionierenden, erhebt also in keiner Weise Anspruch auf Vollständigkeit.



Der Verein Senetz verliert mit Jörg ein Vorstandsmitglied, dem das Wohl des Vereins sehr am Herzen lag und der einen grossen Teil seiner Zeit dem Verein zur Verfügung stellte.

Im Namen der ganzen Senetz-Familie danke ich dem zurückgetretenen Vorstandskollegen für seinen grossen Einsatz während über 12 Jahren für die Belange von Senetz ganz herzlich und wünsche ihm nun eine etwas geruhsamere Zeit.

Edi Hohl



In verdankenswerter Weise hat sich **Reto Zanolari** bereiterklärt, die Nachfolge von Jörg als Wanderleiter zu übernehmen. Für diese Bereitschaft danken wir Reto herzlich und wünschen ihm in seiner neuen Aufgabe viel Freude und Befriedigung.

«Lotto- und Spielnachmittag» vom 07. November 2025

Die Tageslänge nimmt rapide ab, und damit steigt auch wieder das Bedürfnis, sich gemeinsam in gemütlicher Wärme zu treffen. So geschehen auch am ersten November-Freitag, als rund 40 Besuchende den Kirchgemeindesaal aufsuchten.

Die Tische, belegt mit schönen kulinarischen Preisen, wiesen die Besuchenden schon beim Betreten des Saales auf das Thema des Nachmittags hin: Lotto und Spiel waren angesagt.

Eröffnet wurde der Anlass wie gewohnt durch 2 Lotto-Durchgänge, bei denen wiederum schöne Preise zu gewinnen waren. Dabei wurde darauf geachtet, dass möglichst jede am Lotto teilnehmende Person mindestens einen Preis nach Hause mitnehmen durfte.

Als Zahlen-Rufer stellte sich wiederum Jörg Müller zur Verfügung, der

die beiden Durchgänge in rekordverdächtiger Zeit erledigte und so manch einen Teilnehmenden zeitweise in Bedrängnis brachte.

Der zweite Teil des Nachmittags war ganz dem gemeinsamen Spiel gewidmet. Nebst diversen Würfelspielen dominierte vor allem der Nationalsport Jassen, wobei man den Spielerinnen und Spielern die hohe Konzentration förmlich ansehen konnte.

Die Zeit verging wie im Fluge, und schon bald musste man sich bei einsetzender Dämmerung zum Aufbruch entscheiden.

Auch diese Ausgabe des Lotto- und Spielnachmittags darf als voller Erfolg gewertet werden, was dafür spricht, den Anlass auch im kommenden Jahr wieder durchzuführen.

Edi Hohl



«Einstimmung in den Advent» vom 05. Dezember 2025



Auch in diesem Jahr konnten wir eine beachtliche Schar Senetz-Leute (36 Pers.) zu unserem Advents-Anlass begrüßen.

Die reich dekorierten Tische mit «Birewegge, Guetzli» und verschiedenen Knabbereien, fanden regen Anklang.

Zwischendurch fand man aber auch genügend Zeit für Gespräche und Diskussionen mit den Tischnachbarn.

Mit einigen Liedern, mit musikalischer Begleitung von Heinz, und

besinnlichen wie auch lustigen Geschichten, vorgetragen von Jörg und Bernadette, ging der Nachmittag viel zu schnell vorbei.

Um 18.30 verabschiedeten wir uns, versehen mit allen gutgemeinten Glückwünschen und Wünschen für gute Gesundheit im neuen Jahr, verbunden mit der Hoffnung, dass wir uns im Jahr 2026 wieder bei verschiedenen Anlässen treffen können.

Trudi Dietiker

JAHRESPROGRAMM 2026

Nr.	MONAT	DATUM	VERANSTALTUNG	ORT / REG.	ORGANISATION
2026-01	JANUAR	Di., 13.01.	Filmnachmittag	Chilestübli	Marianne Krattiger
2026-02	FEBRUAR	Di., 03.02.	Schirmfabrik Glatz	Frauenfeld	Marianne Krattiger
2026-03	MÄRZ	Di, 03.03.	Wanderung 01	noch offen	Reto Zanolari
2026-04		Di, 10.03.	LocalFish	Rafz	Marianne Krattiger
2026-05	APRIL	Di., 14.04.	Äbttestadt Wil	Wil SG	Trudi Dietiker
2026-06		Di, 21.04.	Wanderung 02	Wissbach-schlucht	Rainer Thomann
2026-07		Do., 30.04.	E-Bike-Tour 01	noch offen	Chläus Zindel Ernst Dietiker
2026-08	MAI	Di., 05.05.	Alte Sägerei	Tägerwilen	Trudi Dietiker
2026-09		Di., 26.05.	Wanderung 03	Schlatt TG - Diessenhofen	Rainer Thomann
2026-10	JUNI	Do., 11.06.	Wanderung 04 mit Picknick	noch offen	Reto Zanolari
2026-11		Mi., 24.06.	Bergwerk Gonzen	Sargans	Marianne Krattiger
2026-12	JULI	Do., 09.07.	Wanderung 05	Irisfeld	Rainer Thomann
2026-13	AUGUST	Do., 13.08.	Tagesausflug, Kurzwand.	noch offen	Reto Zanolari
2026-14		Do., 20.08.	E-Bike-Tour 02	noch offen	Chläus Zindel Ernst Dietiker
2026-15	SEPTEMBER	Di., 01.09.	Wanderung 06 mit Grill.	Hüttlingen	Reto Zanolari Rainer Thomann
2026-16		Di., 15.09.	Wanderung 07	Rüedlingen- Eglisau	Rainer Thomann
2026-17	OKTOBER	Di., 06.10.	Wanderung 08	noch offen	Reto Zanolari
2026-18	NOVEMBER	Fr., 06.11.	Lotto- und Spielnachmittag	Chilestübli	Trudi Dietiker Jörg Müller
2026-19	DEZEMBER	Fr., 04.12.	Einstimmung in den Advent	Chilestübli	Trudi Dietiker Marianne Krattiger

Film / Kultur	Exkursionen	Wanderungen	E-Bike-Touren	Geselligkeit
---------------	-------------	-------------	---------------	--------------

SENETZ 2026 Allgemein: Jahresprogramm 2026

Landfrauenverein



Thurtal - Hüttlingen

Landfrauenkafi

Mittwoch, 11. Februar 2026 (9 bis 11 Uhr)

Kafi Bahnhöfli



Jahresversammlung 2026

Datum: Freitag, 13. März 2026
19.30 Uhr

Ort: Kombisaal MZH Hüttlingen
(Einladung folgt)





Jahresprogramm 2026

21. Januar	Winterwanderung auf dem Chäserugg
25. Februar	Lenzerheide mit Bus und freiem Aufenthalt und ev. Wanderung um den Heidsee
25. März	Habsburgerweg von Wildegg nach Brugg
22. April	Narzissenweg Glion - Montreux
27. Mai	Seewis im Prättigau
24. Juni	Stadtführung Zürich mit Überraschungsthema
22. Juli	Wägitallerrundweg
26. August	Emmetten-Treib und mit Schiff nach Luzern
23. September	Vals - Zevreila
21. Oktober	Rebwanderung am Bielersee
20. November	Männerkochabend in der Mehrzweckhalle
11. Dezember	Schlussabend im Schützenhaus

Dies ist ein provisorisches Jahresprogramm. Änderungen oder Absagen bei schlechtem Wetter sind vorbehalten.

Wir hoffen auf ein weiteres erfolgreiches Wanderjahr und wünschen allen ein gutes Neues Jahr.



Winterausflug nach Lenzerheide/Valbella

Mittwoch, 25. Februar 2026

Treffpunkt:	Bahnhof Hüttlingen / Abfahrt 7.30 h
Programm:	Carfahrt via Rheintal – Chur nach Lenzerheide/Valbella (unterwegs mit Kaffeehalt). Dort geniessen wir freien Aufenthalt. Eine Möglichkeit wäre eine schöne Wanderung um den Heidsee, welche ca.1,5 Std. dauert. Auf Wunsch könnte ein gemeinsames Mittagessen im Hotel Waldhaus, welches ungefähr in halber Distanz liegt, organisiert werden. (Bei Interesse bitte melden)
Ausrüstung:	Den Wetterbedingungen angepasste Bekleidung. Hohe Schuhe, eventuell Eiskrallen, Wanderstöcke.
Kosten:	Carfahrt Fr. 40.00 pro Person. Der Ausflug kann nur bei mindestens 25 Anmeldungen durchgeführt werden. <i>Dieses Angebot richtet sich auch an <u>alle Einwohner unserer Gemeinde</u>, die gerne mit uns ein paar Stunden an der Sonne verbringen möchten.</i>
Anmeldung:	Hansjörg Locher Tel. 052 765 24 57 locherhansjoerg@gmail.com Heinz Gmeinder Tel. 079 794 06 09 heinz.gmeinder@bluewin.ch
Anmeldeschluss:	15. Februar 2026

Herzliche Einladung zum Mittagstisch



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Auch in den Wintermonaten treffen wir uns jeden 3. Donnerstag im Monat um 11.30 Uhr zum gemeinsamen Essen.

19. Februar 2026

in der Mehrzweckhalle Hüttlingen

und

19. März 2026

in der Mehrzweckhalle Hüttlingen

(Anmeldung bitte immer bis Montagabend)

Mit lieben Grüßen

Uschi Bühler, Erika Huber, Marianne Krattiger, Anita Leuch und Lisbeth Hofer

Telefon 052 765 21 16, 076 328 21 16 oder per Mail hugo.hofer@bluewin.ch



Kirchenkalender



Bitte vergewissern Sie sich stets im Kirchlichen Anzeiger der Thurgauer Zeitung, ob die Zeiten und Daten nicht geändert wurden.

DATUM	TAG	ZEIT	ANLASS
FEBRUAR 2026			
01	So	10.00	Gottesdienst mit Dekan Martin Epting, Thundorf – Dekanatskanzeltausch – im Anschluss Kirchenkaffee
08	So	19.00	Abendgottesdienst mit Pfarrer Hendrik de Haas
10	Di	19.00	Gesprächskreis für alle Altersgruppen im Versammlungsraum, Pfarrhaus
15	So	10.00	Gottesdienst mit Karin Schenkel, Frauenfeld
22	So	10.00	Gottesdienst mit Chor; Leitung: Michael Berweger, Mettendorf und Pfarrer Hendrik de Haas – im Anschluss Kirchenkaffee
28	Sa	10.00 - 11.30	ChinderChile im Anbau der Mehrzweckhalle, Leitung: Margrit Ruch und Alina Niederer
MÄRZ 2026			
01	So	19.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hendrik de Haas
06	Fr	15.30 19.15	Weltgebetstag aus Nigeria; für Kinder, Leitung: Yvonne Ammann für Erwachsene und Jugendliche; im Anschluss: Apéro
10	Di	19.00	Gesprächskreis für alle Altersgruppen im Versammlungsraum, Pfarrhaus
15	So	10.00 11.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hendrik de Haas Jugendgottesdienst
22	So	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Werner Pfister, Homburg
29	So	10.00	Gottesdienst am Palmsonntag mit Bernadette Oberholzer, Dussnang – im Anschluss Kirchenkaffee
30	Mo	19.30	Kirchgemeindeversammlung im Anbau der Mehrzweckhalle

Das Pfarramt ist erreichbar: 052 765 11 85 oder 077 472 12 38
pfarramt@evang-huettlingen.ch



Zur Webseite

Nächster Redaktionsschluss Thurblick:

Donnerstag, 26. Februar 2026

Bitte reichen Sie Ihre Beiträge vor Redaktionsschluss ein an die E-Mail-Adresse redaktion@huettlingen.ch. Inhalte, die später eintreffen, können leider nicht berücksichtigt werden. Senden Sie die Beiträge gerne als **Worddokument** ein und fügen Sie **Bilder separat** dem Mail hinzu. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!



Die wichtigsten Daten im Überblick

DATUM	ZEIT	ANLASS	ORGANISATOR/VEREIN
FEBRUAR 2026			
Mittwoch, 11. Februar 2026	09.00 - 11.00	Landfrauenkafi	Landfrauenverein
Freitag, 13. Februar 2026	19.30	Jahresversammlung	Turnverein Mettendorf
Donnerstag, 19. Februar 2026	11.30	Mittagstisch	Pro Senectute
Freitag, 20. Februar 2026	19.30	GV	Männerturnverein
Freitag, 20. Februar 2026	19.30	Neujahrshöck	Turnverein Mettendorf
Mittwoch 25. Februar 2026	07.30	Winterausflug nach Lenzerheide/Valbella	Aktive Senioren Hüttlingen
Donnerstag, 26. Februar 2026		GV	Frauenturnverein
Samstag, 28. Februar 2026	09.30 - 11.30	ChinderChile	Kirche
Samstag, 28. Februar 2026	18.30 - 22.00	Jugendtreff	Jugendtreff
MÄRZ 2026			
Freitag, 6. März 2026	20.00	Jahresversammlung	Schützenverein
Freitag, 6. März 2026	19.00	Weltgebetstag	Kirche
Samstag, 7. März 2026	14.00	Kennenlern-Apéro	Politische Gemeinde Hüttlingen
Sonntag, 8. März 2026		Eidgenössische Volksabstimmung	Politische Gemeinde Hüttlingen
Freitag, 13. März 2026	19.30	Jahresversammlung	Landfrauenverein
Mittwoch, 18. März 2026	18.00 - 21.00	Solithur-Workshop «Das Miteinander in Hüttlingen stärken»	Politische Gemeinde Hüttlingen
Donnerstag, 19. März 2026	11.30	Mittagstisch	Pro Senectute
Montag, 23. März 2026	20.00	Schulgemeindeversammlung	Primarschulgemeinde
Mittwoch, 25. März 2026		Habsburgerweg Wildeggen – Brugg	Aktive Senioren Hüttlingen
Samstag, 28. März 2026	09.30 - 11.30	ChinderChile	Kirche
Samstag, 28. März 2026	18.30 - 22.00	Jugendtreff	Jugendtreff
Montag, 30. März 2026	19.30	Kirchgemeindeversammlung	Kirche

Entsorgungstermine

DATUM	ENTSORGUNG
28. Januar 2026	Kunststoffsammlung
7. Februar 2026	Grüngutsammlung
11. Februar 2026	Kunststoffsammlung
25. Februar 2026	Kunststoffsammlung
4. März 2026	Kartonsammlung
7. März 2026	Grüngutsammlung
11. März 2026	Kunststoffsammlung
21. März 2026	Grüngutsammlung
21. März 2026	Kompostabgabe, Gerber Felben, 08.30 - 12.00
25. März 2026	Kunststoffsammlung
28. März 2026	Astsammeltour